

Torwart Felix Lampert hält den Punkt fest

Wenigstens nicht ganz ohne Zählbares kehrten die Böblinger Hockeyspieler in der 2. Regionalliga Süd von ihren beiden Auswärtsspielen in Mannheim zurück. Nach einem 1:5 beim MHC II gab es ein 1:1-Unentschieden gegen den TSV II. „Das war ein geretteter Punkt“, atmete SVB-Trainer Philip Richter auf.

Es war die letzte Aktion des Spiels. Die SV Böblingen stand am Tag der Deutschen Einheit vor ihrer zweiten Niederlage innerhalb von drei Tagen. Bei der Bundesligareserve des TSV Mannheim konnte die SVB-Mannschaft die siebte und letzte Strafecke der Gastgeber nur noch regelwidrig mit dem Körper auf der Torlinie abwehren. Konsequenz: ein Siebenmeterpfeiff der Schiedsrichter. Mannheim bot sich nun die große Chance, aus einem 1:1-Unentschieden noch einen 2:1-Sieg zu machen. Doch Böblingens Torwart Felix Lampert reagierte großartig und parierte den Strafstoß, danach war Schluss. „Unser grandioser Torhüter hat uns mit tollen Paraden, nicht nur beim Siebenmeter, heute den Punkt gerettet“, bedankte sich Richter beim 19-jährigen Schlussmann.

Nach nervösem Beginn, bei dem auch verdient die Mannheimer Führung (10.) nach Strafecke fiel, stabilisierte sich die SVB-Mannschaft und hatte nach der Halbzeitpause plötzlich Vorteile. Keanu Ciafardini traf noch den Pfosten, kurz danach machte es Manuel Stefani besser. Der 17-Jährige versenkte den Ball per Nachschuss zum Böblinger Ausgleich (35.). Erst in den letzten zehn Minuten geriet der Punktgewinn noch einmal gehörig ins Wanken, als Mannheim viel Druck machte und die SVB-Abwehr gehörig ins Schwimmen kam.

Dieses Glück, eine gegnerische Drangphase unbeschadet zu überstehen, hatten die Böblinger zwei Tage zuvor nicht. Bei der Bundesligareserve des Mannheimer HC setzte es eine bittere 1:5 (0:2)-Niederlage. „Der Gegner war wirklich sehr spielstark und hat aus seiner Überlegenheit effektiv seine Tore gemacht“, kommentierte SVB-Teammanager Giuseppe Ciafardini den Spielverlauf. Erst beim Stand von 0:5 schaffte Kapitän Claudius Müller vier Minuten vor Schluss mit Verwandlung der fünften Böblinger Strafecke den Ehrentreffer. „Nur wenn wir unsere paar Chancen davor auch so konsequent genutzt hätten, wäre vielleicht etwas drin gewesen für uns“, so Ciafardini.

Als Tabellenvorletzter mit zwei Punkten auf dem Konto geht die SV Böblingen in den kommenden Doppel-Heimspieltag. Gegen HC Heidelberg (Samstag, 17 Uhr) und Münchner SC II (Sonntag, 13 Uhr) müsste der erste Saisonsieg herauspringen, um nicht auf einem Abstiegsplatz in die Winterpause zu gehen.

SV Böblingen: Lampert, Müller, J.Kohlhas, Schamal, Oberle, Kötter, Schlichtig, Ciafardini, Scheufele, Peikert, Kranz, Maack, Rein, Zipperle, Stefani, Wüterich, Fischer, M.Haller

lim